

An das

Straßenbauamt  
Kaiserslautern

6750 Kaiserslautern

Betreff: B 270, Einbau eines eishemmenden Fahrbahnbelages auf der Straßenüberführung über die Bahnlinie Pirmasens-Kaiserslautern (EDV-8w Nr. 6711 608)

Bezug: Schreiben der Straßenverwaltung Rheinland-Pfalz, Koblenz, vom 15.8.1986 Az.Nr. L - XXIX - 7 a - II/B - 10

Der eishemmende Fahrbahnbelag wurde vom 27.9.1983 - 29.9.1983 auf der Stahlbrücke über die DB im Zuge der B 270, Umgehung Waldfischbach-Burgalben, von der Fa. Theisinger & Probst, Pirmasens aufgebracht.

Zu 1.) Der Belag wurde nach den beiliegenden Angaben der Firma Verglimit SA, Genf, hergestellt und auch eingebaut. M.E. ist nicht nur das Tragen von Schutzbrillen und Handschuhen zu empfehlen, sondern auch das Tragen einer Atemschutzmaske auch im Fertigerbereich. Diese Forderung nach einer Atemschutzmaske wird dadurch erhärtet, da nach Aufbringen eines zweiten eishemmenden Belages auf der DB Sahlbrücke im Zuge der K 31 (Abzweigung Geiseler Mühle) der Fertigerfahrer auf der Rückfahrt aus ungeklärter Ursache tödlich verunglückte. Es kann und darf nicht gesagt werden, daß der Tod dieses sportlichen Mannes mit dem Belag in Verbindung gebracht werden muß, aber Vorsicht sollte doch geboten sein.

Zu 2.) Es kann eindeutig gesagt werden, daß die Maßnahme bezüglich der Unfallentwicklung zum gewünschten Erfolg geführt hat. In den vergangenen Winterperioden 1983, 1984 und 1985 sind keine Unfälle mehr auf der Brücke aufgetreten, die auf Glätte zurückzuführen sind. Dieses ist auch die Aussage der Schutzpolizeiinspektion Waldfischbach-Burgalben nach Durchsicht der Unfallsteckkarte.

Zu 3.) Im Juni 1985 wurde auf der Stahlbrücke im Zuge der K 31/Pi, auch über die DB, ein Verglimit Belag aufgebracht. Diese vorgenannte Brücke wurde in Eigenleistung von der DB erstellt und die Überwachung beim Aufbringen des Belages oblag auch der Bundesbahn.

*Ge*